

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der Verbandsversammlung des
Zweckverbandes "Breitbandversorgung Steinburg"
am, Montag

dem
02.11.2015

Sitzungsort: Zur Erholung, Hauptstraße 29, 25524 Heiligenstedten,

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr
Ende der Sitzung: 20:15 Uhr

Anwesend die Mitglieder:

Herr Mohrdiek, als Vorsitzender
und 68 Mitglieder lt. Anwesenheitsliste

von der Verwaltung:

Herr Dr. Stork,
Herr Naumann,
Herr Findorff, zugleich als Protokollführer

ferner

Herr Krause, BKZSH
Herr Lüneberg, BKZSH
Herr Wendlandt, SWN

Von den Mitgliedern fehlen entschuldigt:
siehe Anwesenheitsliste

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßen Ladung

Herr Mohrdiek eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste sowie die Vertreter der hauptamtlichen kommunalen Selbstverwaltung.
Herr Mohrdiek stellt mit 69 anwesenden Mitgliedern die Beschlussfähigkeit fest. Außerdem stellt er fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde.
Die Tagesordnung wird übernommen.

Es bestehen keine Einwände gegen das letzte Protokoll von der Sitzung am 26.03.2015.

2. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

3. Ausbau der Breitbandversorgung im gesamten Gebiet - Sachstandsbericht durch die Stadtwerke Neumünster

Herr Wendlandt stellt den aktuellen Ausbaustand im Kreisgebiet Steinburg vor. Daraus wird deutlich, dass bislang drei Aktionsgebiete abgenommen wurden, sich 40 Gemeinden im Status „Ausgebaut“ befinden und in elf Gemeinden gebaut wird. In sechs Gemeinden ist die Vermarktung abgeschlossen, in einer Gemeinde findet zurzeit die Vermarktung statt und für vier Gemeinden wird die Vermarktungsphase vorbereitet.

Die erzielten Anschlussquoten sind mehr als zufriedenstellend, was auch an der guten Mitarbeit der Bürgermeister liegt. Dies betont Herr Wendlandt besonders stark.

Die Stadtwerke Neumünster haben aktuell knapp 4.600 Verträge abgeschlossen. Bereits jetzt können schon ca. 1.800 Kunden aktiv das Netz nutzen. Bis zum Ende des Jahres sollen insgesamt ca. 5.600 Verträge geschlossen werden und 2.400 Kunden über ihren Anschluss aktiv ins Internet gehen können.

Eine Herausforderung werden die Außengebiete der Gemeinden darstellen, da diese nicht wirtschaftlich erschlossen werden können. Hier wird in den meisten Fällen ein zusätzlicher Geldbetrag oder eine Eigenleistung nötig sein.

4. Feststellung der geprüften Jahresabschlüsse 2012 bis 2014

Herr Mohrdiek stellt kurz die Ergebnisse der Prüfungen vor. Die Prüfungen ergaben, dass das Rechnungswesen und die Geschäftsführung ordnungsgemäß durchgeführt wird. Zudem gibt es keine wesentlichen Beanstandungen der wirtschaftlichen Verhältnisse.

Beschlussvorschlag:

Der Allgemeine Ausschuss empfiehlt, die Verbandsversammlung möge beschließen:

Die Verbandsversammlung beschließt:
festgestellt

| | | |
|----|-------------------------------------|--------------|
| a) | Den Jahresabschluss zum 31.12.2012 | |
| | mit der Bilanzsumme 2012 | 130.414,45 € |
| | mit der Summe der Erträge 2012 | 91.164,50 € |
| | mit der Summe der Aufwendungen 2012 | 112.318,37 € |
| | mit dem Jahresfehlbetrag 2012 | -21.154,87 € |

Die Abstimmung führt zu folgendem Ergebnis:

69 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Damit ist der Beschlussvorschlag angenommen.

| | | |
|----|-------------------------------------|--------------|
| b) | Den Jahresabschluss zum 31.12.2013 | |
| | mit der Bilanzsumme 2013 | 297.837,41 € |
| | mit der Summe der Erträge 2013 | 535.802,86 € |
| | mit der Summe der Aufwendungen 2013 | 484.699,95 € |
| | mit dem Jahresüberschuss 2013 | 51.102,91 € |

Der Jahresüberschuss 2013 in Höhe von 51.102,91 € wird in voller Höhe auf die neue Rechnung übertragen.

Die Abstimmung führt zu folgendem Ergebnis:

69 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Damit ist der Beschlussvorschlag angenommen.

| | | |
|----|-------------------------------------|----------------|
| c) | Den Jahresabschluss zum 31.12.2014 | |
| | mit der Bilanzsumme 2014 | 7.440.769,40 € |
| | mit der Summe der Erträge 2014 | 116.338,44 € |
| | mit der Summe der Aufwendungen 2014 | 192.761,00 € |
| | mit dem Jahresfehlbetrag 2014 | -76.422,56 € |

Die Abstimmung führt zu folgendem Ergebnis:

69 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Damit ist der Beschlussvorschlag angenommen.

5. Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2016

Der Wirtschaftsplan zum Jahr 2016 wird von Herrn Mohrdiek vorgestellt. Bei gleichbleibendem Zinssatz ist damit zu rechnen, dass die Gewinnphase früher als ursprünglich geplant erreicht wird, und somit die Tilgung an die Banken eher stattfinden kann.

Beschlussvorschlag:

Der Allgemeine Ausschuss empfiehlt, die Verbandsversammlung möge beschließen:

Die Verbandsversammlung beschließt einen Wirtschaftsplan 2016 wie folgt:

Aufgrund der §§ 14, 15 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GkZ) in Verbindung mit §§ 95 ff. Gemeindeordnung (GO) und der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) für das Land Schleswig-Holstein hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Breitbandversorgung Steinburg“ durch den Beschluss vom 2015 und mit Genehmigung der

Kommunalaufsichtsbehörde vom
festgestellt.

den Wirtschaftsplan des Haushaltsjahres 2016

| | |
|---|------------|
| 1. Es betragen | EUR |
| 1.1 im Erfolgsplan | |
| die Erträge | 618.000 |
| die Aufwendungen | 1.309.000 |
| der Jahresgewinn | |
| der Jahresverlust | 691.000 |
| 1.2 im Vermögensplan | |
| die Einzahlungen | 25.763.000 |
| die Auszahlungen | 25.763.000 |
| 2. Es werden festgesetzt | |
| 2.1 der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 24.614.000 |
| 2.2 die Verpflichtungsermächtigungen | 0 |
| 2.3 der Höchstbetrag der Kassenkredite | 2.000.000 |
| 2.4 die Verbandsumlage | 0 |

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am erteilt.

Die Abstimmung führte zu folgendem Ergebnis:

69 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Damit ist der Beschlussvorschlag angenommen.

6. 4. Nachtrag zur Verbandssatzung

Herr Mohrdiek macht deutlich, dass die aktuelle Verbandsverwaltung eine Satzungsänderung automatisch nach sich zieht. Deshalb soll ein Beschluss zur Anpassung der Satzung erfolgen.

Beschlussvorschlag:

Der Allgemeine Ausschuss empfiehlt, die Verbandsversammlung möge beschließen:

- a) Die Verbandsversammlung beschließt eine 4. Nachtragssatzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes "Breitbandversorgung Steinburg" in der als Anlage 1 beigefügten Fassung.

Die Abstimmung führte zu folgendem Ergebnis: Einstimmig dafür

69 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Damit ist der Beschlussvorschlag angenommen.

Die 4. Nachtragssatzung ist als Anlage diesem Protokoll angefügt.

7. Wahl eines Verbandsvorstehers und seiner beiden Stellvertreter

Wahl des Verbandsvorstehers

Herr Mohrdiek berichtet, dass er momentan als Beauftragter der Kommunalaufsicht den ZVBS leitet. Herr Mohrdiek erklärt, dass deshalb ein neuer Verbandsvorsteher gewählt werden muss und übergibt an Herrn Lahann.

Herr Lahann bittet um Wahlvorschläge.

Herr Glißmann schlägt vor, Herrn Mohrdiek als Verbandsvorsteher zu wählen.

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Herr Lahann lässt über den Vorschlag abstimmen.

Über den Vorschlag wird offen abgestimmt.

Der Vorschlag führt zu folgendem Ergebnis: Einstimmig dafür

Auf Befragung nimmt Herr Mohrdiek die Wahl an.

Herr Lahann verpflichtet Herrn Mohrdiek auf die gewissenhafte Ausübung seiner Obliegenheiten und nimmt seine Vereidigung vor. Anschließend überreicht Herr Lahann die Ernennungsurkunde an Herrn Mohrdiek, die zuvor von dem stellvertretendem Beauftragten der Kommunalaufsicht Herrn Lahann unterzeichnet wird.

Herr Mohrdiek übernimmt den Vorsitz.

Wahl der 1. Stellvertreterin bzw. des 1. Stellvertreters des Verbandsvorstehers

Herr Mohrdiek bittet um Vorschläge für die Wahl der 1. Stellvertreterin bzw. des Stellvertreters des Verbandsvorstehers.

Herr Früchtenicht schlägt Herrn Haack zum 1. Stellvertreter vor.

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Herr Mohrdiek lässt über den Vorschlag abstimmen.

Über den Vorschlag wird offen abgestimmt.

Der Vorschlag führt zu folgendem Ergebnis: Einstimmig dafür

Auf Befragung nimmt Herr Haack die Wahl an.

Herr Mohrdiek verpflichtet Herrn Haack auf die gewissenhafte Ausübung seiner Obliegenheiten und nimmt seine Vereidigung vor. Anschließend überreicht Herr Mohrdiek die Ernennungsurkunde an Herrn Haack, die zuvor von Herrn Mohrdiek unterzeichnet wird.

Wahl der 2. Stellvertreterin bzw. des 2. Stellvertreters des Verbandsvorstehers

Herr Mohrdiek bittet um Vorschläge für die Wahl der 2. Stellvertreterin bzw. des Stellvertreters des Verbandsvorstehers.

Herr Mohrdiek schlägt Herrn Lahann zum 2. Stellvertreter vor.

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Herr Mohrdiek lässt über den Vorschlag abstimmen.

Über den Vorschlag wird offen abgestimmt.

Der Vorschlag führt zu folgendem Ergebnis: Einstimmig dafür

Auf Befragung nimmt Herr Lahann die Wahl an.

Herr Mohrdiek verpflichtet Herrn Lahann auf die gewissenhafte Ausübung seiner Obliegenheiten und nimmt seine Vereidigung vor. Anschließend überreicht Herr Mohrdiek die Ernennungsurkunde an Herrn Lahann, die zuvor von Herrn Mohrdiek unterzeichnet wird.

8. Wahrnehmung der Geschäftsführungsaufgaben des Zweckverbandes

Herr Mohrdiek berichtet, dass überlegt wurde, die Geschäftsführung des Zweckverbandes extern zu vergeben. Nach genauer Prüfung der Alternativen und nach Absprache mit der Kreisverwaltung sowie dem Beraterstab und sämtlichen Prüfungsstellen ist man der Auffassung, die Geschäftsführung weiterhin von der Kreisverwaltung wahrnehmen zu lassen.

Herr Mohrdiek gibt den Mitgliedern die Gelegenheit für Fragen oder Anregungen.

Es gibt keine Fragen oder Anregungen.

Herr Mohrdiek lässt über diese Angelegenheit abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Geschäftsführung des Zweckverbandes „Breitbandversorgung Steinburg“ wird weiterhin durch die Kreisverwaltung Steinburg wahrgenommen.

Die Abstimmung führte zu folgendem Ergebnis: Einstimmig dafür

69 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Damit ist der Beschlussvorschlag angenommen.

9. Mitteilungen und Anfragen

Es gibt keine Anfragen.

1. Mitteilung

Herr Mohrdiek bittet Herrn Krause vom BKZSH, die Verbandsversammlung über den neusten Stand der Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“ zu informieren.

Herr Krause berichtet, dass die neue Richtlinie am 22.10.2015 beschlossen wurde. Die zur Verfügung stehenden Bundesfördermittel belaufen sich auf 650 Mio. €. Das Land Schleswig-Holstein stellt 21,9 Mio. € bereit. Die Landesregierung Schleswig-Holstein sieht den Schwerpunkt in der Förderung von Betreibermodellen, wie es der Zweckverband „Breitbandversorgung Steinburg“ (ZVBS) betreibt. Die neue Richtlinie fördert sowohl das Betreibermodell als auch die „Wirtschaftlichkeitslücke“. Auch die Planungs- und Beratungskosten für neue Projekte können gefördert werden.

Problematisch ist jedoch, dass die vorgesehenen Formulare für Förderanträge noch nicht fertig sind. Außerdem ist das Scoring-Modell, nach dem die Förderanträge in eine Rangliste sortiert werden, teilweise widersprüchlich. So gibt es mehr Punkte, wenn die Einwohner/km² Zahl gering ist, aber weniger Punkte, je teurer das Projekt wird.

Die ersten Anträge können vermutlich ab dem 15.11.2015 gestellt werden.

Herr Wendland, Bürgermeister der Gemeinde Breitenberg, fragt, ob bereits ausgebaute Außengebiete noch förderfähig sind.

Herr Krause erklärt, dass dies leider nicht mehr möglich ist.

Herr Mohrdiek berichtet, dass Herr Woitag, der Rechtsberater des ZVBS, die Richtlinie und die mögliche Förderung überprüfen wird.

2. Mitteilung

Herr Mohrdiek berichtet, dass Herr Naumann am Ende des Jahres in den Ruhestand gehen wird. Aus diesem Grund bedankt sich Herr Mohrdiek für die geleistete Arbeit, die gute Zusammenarbeit und freundliche Atmosphäre und übergibt ein kleines Präsent.

Herr Naumann bedankt sich ebenfalls für die gute Zusammenarbeit und wird auch aus dem Ruhestand das weitere Geschehen des ZVBS beobachten.

Herr Mohrdiek bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 20:15 Uhr.

Mohrdiek
Verbandsvorsteher

Findorff
Protokollführer

Anlage 1

4. Nachtragssatzung

zur Änderung der Satzung des Zweckverbandes "Breitbandversorgung Steinburg" vom 15.11.2010

Aufgrund des § 5 (3) und (6) des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GkZ) in Verbindung mit dem § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) wird nach Beschluss der Verbandsversammlung vom 02.11.2015 folgende 4. Nachtragssatzung zur Änderung der Satzung des Zweckverbandes "Breitbandversorgung Steinburg" vom 15.11.2010, zuletzt geändert durch Satzung vom 10.09.2014, erlassen:

Artikel I

Die Satzung des Zweckverbandes "Breitbandversorgung Steinburg" vom 15.11.2010 wird wie folgt geändert:

§ 12

Verbandsverwaltung

Der Zweckverband unterhält keine eigene Verwaltung. Die Verwaltungs- und Kassengeschäfte werden durch die Kreisverwaltung des Kreises Steinburg wahrgenommen. Näheres regelt ein Geschäftsführungsvertrag.

Artikel II

Artikel I tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Die vorstehende Satzung wird hiermit ausgefertigt und ist bekannt zu machen.

ltzehoe, den

**gez. Mohrdiek
Verbandsvorsteher**